

Stellenausschreibung Nr. 04/2023

ZA 2.1

23. Januar 2023

Für die **Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis**

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz, Führungs- und Lagedienst, Leitstelle suchen wir
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Social-Media-Experten (m/w/d)

am Dienort Iserlohn. Die Stelle ist in Vollzeit unbefristet zu besetzen. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Aufgabenschwerpunkte

Die Leitstelle koordiniert Einsätze der Polizei im Märkischen Kreis. Bei verschiedenen Anlässen, wie Vermisstensuchen oder Fahndungen, greifen wir auf öffentlich verfügbare Informationen aus sozialen Netzwerken (OSINT-Recherchen) zurück. Sie unterstützen unsere Einsatzleitstelle bei der Recherche in frei zugänglichen Quellen im Internet, der zeitkritischen Auswertung und Analyse dieser Informationen sowie bei der Veröffentlichung von Inhalten im Internet und den sozialen Netzwerken.

Formale Voraussetzungen

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Diplom DI, FH oder BA) im Bereich Datenwissenschaft, Data Science, Informatik, Statistik oder Mathematik oder

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Diplom DI, FH oder BA) im Bereich Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft oder
- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Diplom DI, FH oder BA) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Social-Media-Analysen bzw. OSINT-Recherchen

oder

- abgeschlossene Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) mit den Schwerpunkten Daten- und Prozessanalyse oder Digitale Vernetzung und mehrjähriger Berufserfahrung und fundierten Kenntnissen im Bereich der geläufigsten Betriebssysteme, Datenbanksprachen und Netzwerken
- abgeschlossene Ausbildung zum Fachangestellten (m/w/d) für Medien- und Info.-Dienste (Schwerpunkt: Info.-Doku) und mehrjähriger Berufserfahrung
- abgeschlossene Ausbildung zum IT-Systemelektroniker (m/w/d) und mehrjährige Berufserfahrung

oder

- abgeschlossene journalistische Ausbildung oder ein Bachelor-Abschluss in einem medien- oder kommunikationswissenschaftlichen oder einem vergleichbaren Studiengang, idealerweise mit abgeschlossenem Volontariat

oder

- Regierungsbeschäftigte in einem Arbeitsverhältnis nach dem TV-L mit für die Tätigkeit förderlicher Berufserfahrung bzw. Qualifizierungen

Wünschenswerte Qualifikationen

- Umgang mit Open-Source-Intelligence (OSINT)
- Kenntnisse in Data Mining, Image Processing und Big Data Architecture
- Kenntnisse im Bereich der Bearbeitung von Bild- und Videoaufnahmen
- Sicherer Umgang mit Suchoperatoren für Suchmaschinen (z.B. Google Operatoren)
- Kenntnisse von Monitoring und Analysesoftware wie z.B. Facelift
- Kenntnisse im Bereich Community Management
- Qualifikation zum Data Scientist

- Erste Berufserfahrungen im journalistischen Bereich, z.B. in der Redaktion einer Tageszeitung, eines Senders und/oder in der Pressestelle einer Behörde, eines Unternehmens oder Verbandes - sind von Vorteil
- Hohe IT-Affinität, insbesondere Interesse oder auch erste praktische Erfahrungen beim Einsatz von Online-Medien und sozialen Netzwerken im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Persönliche Kompetenzen

- Fähigkeit zum analytischen, strategischen sowie systematischen Denken und Handeln
- Selbstständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Verschwiegenheit
- Fortbildungsbereitschaft
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Flexibilität
- Kooperationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl

Arbeitszeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden und 30 Minuten und wird mittels eines Dienstplanes geregelt. Die Arbeitsverrichtung erfolgt in der Regel wochentags in dem Zeitrahmen von 12.00 Uhr bis 0.00 Uhr und an den Wochenenden von 16.00 Uhr bis ca. 2.00 Uhr. Die tägliche Regelarbeitszeit und die wöchentliche Höchstarbeitszeit werden grundsätzlich nicht überschritten. Eine Anpassung der Dienstplanung erfolgt im Einzelfall in Abhängigkeit vom polizeilichen Einsatzgeschehen. Die Bereitschaft und uneingeschränkte Tauglichkeit zur Ausübung von Diensten zu ungünstigen Zeiten (Dienst zu Abend- und Nachtzeiten, Wochenend- und Feiertagsdienst) wird erwartet.

Die Stelle ist grundsätzlich **teilbar**. Die Stelleninhaber (m/w/d) müssen sich einen Arbeitsplatz mit entsprechenden Arbeitszeitmodellen teilen.

Zusätzlich erforderlich sind:

- eintragsfreies Führungszeugnis (das Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist im Falle der beabsichtigten Einstellung zu beantragen und einzureichen)
- Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Sollten Sie die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen oder diese nicht nachweisen, kann Ihre Bewerbung für das weitere Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen kann.

Hinweise zum Auswahlverfahren

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht. Bitte fügen Sie einen Nachweis über Ihre Schwerbehinderung bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Wir wertschätzen Vielfalt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung inklusive Schilderung, inwiefern Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, sowie die üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweise über Schul-/Studien- und/oder Berufsabschluss, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung oder Gleichstellung) senden Sie bitte bis zum **19. Februar 2023** als PDF-Datei (bitte eine PDF-Anlage) per Mail an das Bewerbungspostfach:

Bewerbung-extern.MaerkischerKreis@polizei.nrw.de



Alternativ können Sie die Bewerbung auch auf dem Postweg an:

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis
ZA 2.1
Friedrichstraße 70
58636 Iserlohn

senden.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin bzw. Ihre Kündigungsfrist an.

Beschäftigte des Landes NRW, die die o.g. formalen Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, ihrer Bewerbung zusätzlich eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte beizufügen.

Die Fristsetzung ist eine Ausschlussfrist; danach eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden.

Mit Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der vorübergehenden Speicherung der erforderlichen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens sowie der beigefügten Datenschutzerklärung einverstanden.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Eventuell anfallende Reisekosten werden durch die Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis nicht erstattet.

Für Fragen zu den Stelleninhalten steht Ihnen der Leiter des Führungs- und Lagedienst, Herr EPHK Boronowski, unter der Tel.-Nr. 02371/9199-4700 gerne zur Verfügung.

Bei sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Dezernats Personalangelegenheiten, Frau KVRin Eichholz (Direktion ZA/Dezernat ZA2/SG 2.1 Personalangelegenheiten; Tel.-Nr. 02371/9199-2200).



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

Im Auftrag
gez.
Eichholz
Kreisverwaltungsrätin
ZA 2.1

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Märkischer Kreis

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Märkischer Kreis werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen die KPB Märkischer Kreis für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

1. Verantwortlicher

Der Landrat als Kreispolizeibehörde des Märkischen Kreises
Friedrichstraße 70
58636 Iserlohn
Telefon: 02371 9199-0
Fax: 02371 9199-4791
E-Mail: poststelle.maerkischer-kreis@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter bei der KPB Märkischer Kreis
– persönlich –
Telefon: 02351 9099-2224
Fax: 02371 9199-4791
E-Mail: datenschutz.maerkischerkreis@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf die KPB Märkischer Kreis Ihre personenbezogenen Daten als Bewerber (m/w/d) zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist. Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB Märkischer Kreis verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses und des Eignungsfeststellungsverfahrens in Form eines strukturierten Interviews betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Ihrer Bewerbung gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich,

für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSGVO unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB Märkischer Kreis zu Rate zu ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de